

(Read and download) Unter dem Apfelbaum

Unter dem Apfelbaum

Von Gudrun Böhler

ebooks / Download PDF / *ePub / DOC / audiobook



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #603853 in eBooksVerffentlicht am: 2015-02-23Erscheinungsdatum: 2015-02-23File Name: B00TYMJ2H2 | File size: 41.Mb

Von Gudrun Böhler : Unter dem Apfelbaum before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Unter dem Apfelbaum:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein vielschichtiger Roman ber vier "sprachlose" Frauen, den man nicht so leicht vergisstVon Sigrid StephensonSie heien Magda, Mathilda, Marlies und Milla - vier Frauen, die in direkter Linie miteinander verwandt sind als Urgromutter, Gromutter, Mutter und Kind. Was sie auerdem verbindet, ist eine betroffen machende Sprachlosigkeit. Bei Milla, der

Jngsten, ist es am schlimmsten: Sie kommt stumm zur Welt. Milla gilt damit als behindert und da, wo sie statt bei ihrer Familie bleiben soll, haben die anderen Menschen seltsame Namen: die Hinkende, der Rassler, der Denker, die Glatzkpfige ... Das Heim, in dem, glaubhaft geschildert, ebenso subtile wie menschenverachtende Dinge geschehen, ist der Handlungsort fr den ersten Teil der vielschichtigen Geschichte, die 1973 beginnt. Dort endet sie rund 220 Seiten spter, mit einer Berraschung."Unter dem Apfelbaum" ist der kunstvoll verwobene Debroman der in sterreicherin lebenden deutschen Autorin Gudrun Bchler, Jahrgang 1967. Wie besonders dieses Buch ist, lsst sich erahnen, wenn man das Titelbild betrachtet. Es zeigt eine sehr unwirtliche Behausung, eine verlassenere Schreinerwerkstatt vielleicht. Ein Stuhl hngt kopfber unter der teilweise eingebrochenen Decke. Die Stimmung des Romans gibt dieses Bild sehr gut wieder, ein Roman, in dem Figuren agieren, die kein bisschen eindimensional sind, ganz im Gegenteil. Als schnelle Urlaubslektre ist das vorliegende Buch eindeutig nicht geeignet; eher ist es hohe Literatur, ein Drama, das achtsames Lesen verdient hat. Alle vier Protagonistinnen kmpfen sich durch ihr Leben, allerdings ist keine von ihnen jemals allein, gibt es doch diesen geheimnisvollen Ich Erzhlter, der alle Frauen intensiv und persnlich begleitet und sich immer dann wieder ins Bild bringt, wenn man ihn gerade vergessen will - fast bis zum Schluss.Gudrun Bchler ist eine sehr genaue Beobachterin. Sie bedient sich einer klangvollen Sprache, die Spuren hinterlsst in der Seele des Lesenden. Ein Textbeispiel, in dem sie von Mathilda erzht, Millas Gromutter, mge das verdeutlichen. Mathilda begegnet uns als wtende Fnfzehnjhrige, die gerade darber nachdenkt, ob sie nicht besser ein Huhn hte werden sollen, weil sie dann als Eierlegerin wichtig gewesen und trstlicherweise schon lngst wieder tot sei. Sie fhlt sich ungeliebt und sehnt sich nach Hause, doch da darf sie nicht sein. Und das klingt dann so: "Sie schniefte, rieb sich mit dem Handrcken ber Augen und Nase und wischte alles ins Stroh, griff zwischen die Halme und lie sie durch die Finger gleiten. Strich mit den Fingerkuppen ber Knicke und Bgen und Enden der Halme, die zusammen ein Geflecht bildeten und dazwischen Tunnel und Hhlen, und wnschte sich, klein genug zu sein, um in einem dieser Strohdrfen zu leben, wo alles so duftend war und warm und hell."Je dramatischer die Lebensabschnitte der einzelnen Frauen erzht werden, umso mehr wachsen sie einem ans Herz. Der hufige Perspektivwechsel, der zugleich ein Zeitwechsel ist, verlangt den Lesern und Leserinnen allerdings einiges an Konzentration ab. Doch durch einprgsame Bilder, die die Autorin zum Szenenanfang oft erneut aufgreift, gelingt es ihr elegant, eine schnelle Neuorientierung zu geben. Die Geschichte, soviel sei verraten, endet gut. Zum Schluss schlt man das Buch in sanfter Zufriedenheit zu. Ein wenig Traurigkeit indes bleibt zurck, so dass es schwer fllt, einfach zur Tagesordnung berzugehen. Es msste schn sein, denkt man sich, Magda, Mathilda, Marlies und der stummen, so aussagestark summenden Milla einmal persnlich zu begegnen und an ihnen irgendwie gutzumachen, was ihnen angetan wurde. Oder doch lieber nicht. Wahrscheinlich sind sie dazu ja einfach viel zu stark.0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. tiefsinnig und einfhlsamVon Dr. Anneliese HeilingerDas Buch von Gudrun Bchler ist keine leichte Kost, keine unterhaltsame Lektre, nicht fr ganz schnell und nebenbei.Wer das Buch in die Hand nimmt, muss sich beherzt dem Erleben von vier Frauengenerationen stellen. Es verlangt etwas Mut, diese Verwundungen der Seele, gedankenlosen oder gewollten bergriffen, dieses Band ber Generationen hin auszuhalten und fr sich selbst nutzbar zu machen.Wer liest, wird belohnt. Dem bzw. der bieten sich unglaublich sensibel gezeichnete zwischenmenschliche Szenen, spannende Familienbilder, behrende Frauenleben und eine anrhmende Sprache. Die Verquickung der vier Frauenschicksale zeigt soziale Vererbung ebenso wie rational unerklrbare durchgehende "Schicksals-Fden".Ob die Leben der Frauen-Generationen in der eigenen Familie auch so "verwandt" sind? Was aus unserem Leben hat dort seine Wurzeln? Welche Themen tragen wir durch Generationen bis sie schlielich in einer einem guten Ende zugefhrte werden knnen?Ein gewaltiges Buch.

KurzbeschreibungMagda, Mathilda, Marlies, Milla - vier Generationen einer Familie, die von Sprachlosigkeit geprgt ist. Whrend Magda immer stiller wird, kommt Milla bereits stumm zur Welt. Und obwohl die vier Frauen ber ein Jahrhundert verstreut leben, vermischen sich ihre Schicksale zunehmend.Vier Generationen von Frauen und ihre Lebensgeschichten: Millas Urgromutter Magda wird 1902 im Alter von zehn Jahren an einen reichen Hof gegeben, um zu arbeiten und die eigene Familie zu entlasten. Da Magda bei der Geburt ihrer Tochter Mathilda stirbt, schickt ihr Mann diese ins Internat einer Landwirtschaftsschule. Der Krieg veranlasst Mathilda, die eigene Tochter, Marlies, vor der anrollenden Front fortzuschicken, whrend sie selbst das Gut zu hten versucht."... Die Plane des letzten Wagens verdeckte ihr den Blick auf Marlies. Mathilda kniff die Augen zusammen, suchte nach einem Riss oder einem Loch in der Plane, nach einer Mglichkeit, hineinzusphen und etwas zu sehen, was das Herzklopfen und die Belkeit eindmmte, die sie mit jeder Wagenlnge strker sprte, die sich der Treck entfernte. Mathilda hob die Hand und ffnete den Mund. Ein stummer Schrei verpuffte in der Klte."Marlies' Tochter, Milla, ist von Geburt an taub und stumm und wird schlielich in die Obhut einer Buerin gegeben, die ihr Haus als Heim fr behinderte Jugendliche fhrt. Dies ist der Beginn der Geschichte, wir schreiben das Jahr 1973KurzbeschreibungMagda, Mathilda, Marlies, Milla - vier Generationen einer Familie, die von Sprachlosigkeit geprgt ist. Whrend Magda immer stiller wird, kommt Milla bereits stumm zur Welt. Und obwohl die vier Frauen ber ein Jahrhundert verstreut leben, vermischen sich ihre Schicksale

zunehmend. Vier Generationen von Frauen und ihre Lebensgeschichten: Millas Urgromutter Magda wird 1902 im Alter von zehn Jahren an einen reichen Hof gegeben, um zu arbeiten und die eigene Familie zu entlasten. Da Magda bei der Geburt ihrer Tochter Mathilda stirbt, schickt ihr Mann diese ins Internat einer Landwirtschaftsschule. Der Krieg veranlasst Mathilda, die eigene Tochter, Marlies, vor der anrollenden Front fortzuschicken, während sie selbst das Gut zu hten versucht. "... Die Plane des letzten Wagens verdeckte ihr den Blick auf Marlies. Mathilda kniff die Augen zusammen, suchte nach einem Riss oder einem Loch in der Plane, nach einer Möglichkeit, hineinzusphen und etwas zu sehen, was das Herzklopfen und die belkeit eindmmte, die sie mit jeder Wagenlnge strker sprte, die sich der Treck entfernte. Mathilda hob die Hand und ffnete den Mund. Ein stummer Schrei verpuffte in der Klte." Marlies' Tochter, Milla, ist von Geburt an taub und stumm und wird schlielich in die Obhut einer Buerin gegeben, die ihr Haus als Heim fr behinderte Jugendliche fhrt. Dies ist der Beginn der Geschichte, wir schreiben das Jahr 1973ber den Autor und weitere Mitwirkende Gudrun Bchler wurde 1967 in Mdling bei Wien geboren und lebt auch dort. Sie absolvierte 2008/09 die Leondinger Akademie fr Literatur und verffentlichte bislang zahlreiche Kurzgeschichten in Anthologien und Literaturzeitschriften.